

Von Bronze bis Brillant

TANZEN: Beim Sommerfest des TC Weiß-Gold in Weisenheim am Berg wurden am Samstagabend zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer mit dem Tanzsportabzeichen ausgezeichnet.

VON BETTINA BOSTAN

WEISENHEIM AM BERG. Das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) wird von den Landestanzsportverbänden einmal jährlich verliehen und kann in Bronze, Silber, Gold und Brillant abgelegt werden. Die Voraussetzungen steigern sich und reichen von drei Tänzen mit mindestens vier Figuren bei Bronze, vier Tänzen mit mindestens sechs Figuren bei Silber, fünf Tänzen mit mindestens acht Figuren bei Gold bis hin zu sechs Tänzen mit mindestens zehn Figuren bei Brillant. „Der Prüfling darf sich die Tänze selbst aussuchen und – wenn gewünscht – auf eigene Musik tanzen, wobei bei uns im Club Tänze der Kategorie I, das heißt im Standardbereich Langsamer und Wiener Walzer, Tango, Slowfox und Quickstep und im Lateinbereich Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba, Jive und Paso Doble sowie Discofox abgenommen werden“, erklärt die Präsidentin Irntraud Heym. Bewertet werden neben der Musikalität auch Balance und Bewegungsablauf. „Wenn der Prüfer eine gezeigte Leistung für nicht ausreichend hält, ist es dem Paar erlaubt, einen Ersatztanztanz, den es bisher nicht gezeigt hat, zu tanzen“, so Heym.

Zu den ausgezeichneten Tänzern gehört Wolfgang Utech aus Freinsheim, der seit 2005 tanzt. Obwohl er in seiner Jugend einen Tanzkurs gemacht habe, habe er tanzen zunächst nicht weiterverfolgt. Den Schalter habe ein Turnierpaar bei ihm umgelegt, das er tanzen sah. „Damals habe ich einen gewissen Ehrgeiz entwickelt,



Die Preisträger des Tanzsportabzeichens des TSC Weisenheim.

FOTO: BETTINA BOSTAN

war bis zu viermal wöchentlich im Training und hab auch schnell Fortschritte gemacht“, erinnert sich der 66-Jährige. Seit 15 Jahre tanze er im TSC Weisenheim und habe bereits vor drei Jahren zum ersten Mal das Brillant-Abzeichen gemacht. „Ich war aufgeregt und hatte dann tatsächlich bei meinem Lieblingstanz, dem Quick

Step, einen echten Black-Out, durfte nochmals anfangen und konnte dann auch fertigtanzen“, erinnert er sich lachend. Bei der zweiten Prüfung in diesem Jahr habe er die Aufregung schon besser weggesteckt und erneut das Brillant-Abzeichen ertanzt.

Seine Tanzpartnerin ist Michaela Pöllath aus Quirnheim, die insgesamt

dreimal das Brillant-Abzeichen ertanzte. Erst seit kurzer Zeit bestünde die Möglichkeit, die Abzeichen nicht der Reihe nach zu absolvieren, sondern je nach Können. Deshalb konnte Utech auch direkt mit dem Brillant-Abzeichen beginnen, ohne vorher Bronze, Silber und Gold zu ertanzen. Andrea Pommer aus Weisenheim hat

hingegen Bronze, Silber und Gold noch ertanzen müssen, bevor sie viermal Brillant überreicht bekam. „Ich war schon vor über 30 Jahren im Verein, bevor ich eine Baby- und Kinderpause einlegte, um jetzt schon wieder seit 16 Jahren in Weisenheim zu tanzen“, erzählt sie und ergänzt: „Wir tanzen zusätzlich noch zweimal wö-

chentlich im Tanzzentrum Ludwigs-hafen.“ Ihr Faible seien eher die ruhigen Tänze, wie Slow Fox und Rumba, weil sie dabei die Musik richtig genießen und die Figuren ausdrucksstark tanzen könne.

„Ich kann beim Tanzen gut Stress abbauen, wenn ich mich auf die Musik und meinen Partner konzentriere, fällt alles andere von mir ab“, betont sie. Am TSC Weisenheim gefalle ihr die Gemeinschaft gut, die sich außer für das gemeinsamen Hobby tanzen auch noch zu weiteren Aktivitäten treffen, wie das Weihnachts-, Neu-jahrs- und Faschingstanzen, die eintägige Wanderung und das Sommerfest. Petra und Alexander Glück aus Freinsheim sind seit sechs Jahren im Club, haben im letzten Jahr das Abzeichen in Bronze, in diesem Jahr in Silber ertanzt.

„Uns gefallen die vielen Angebote hier im Club, beispielsweise die tollen Workshops, die immer wieder angeboten werden“, sagt die 59-Jährige begeistert. Im TSC gibt es vier Leistungsgruppen, die sich freitags in der Schulturnhalle in Weisenheim zu unterschiedlichen Zeiten zum Training treffen. Das Trainerpaar Inge und Siegfried Meyer-Herrmann trainiere die Aktiven, die Spaß am Tanzen haben, aber nicht unbedingt Turniere tanzen möchten, Martin Stewing und Michaela Pöllath trainieren drei Gruppen im Hobby-/Sportbereich, bei denen auch Wert auf Choreografie gelegt werde.

INFO UND KONTAKT

<https://tsc-weiss-gold.de>

–ANZEIGE–

Seid nicht traurig, wenn ihr an mich denkt.
Erzählt von mir und lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.



Arnold Treis

* 22. 2. 1926 † 26. 5. 2026

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlen, die mit uns Abschied genommen und ihre Anteilnahme auf verschiedenste Art zum Ausdruck gebracht haben. Das tröstet uns.

In Namen aller Angehörigen
Monika Treis
Norbert und Martin Treis
Marietherese Simon

Erlenbach, im Juni 2026



Danksagung

Unser besonderer Dank gilt all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben
sowie dem DSK-Eisenberg für die jahrelange Pflege.

Axel Schmidt

* 12. 5. 1958 † 24. 5. 2026

Wir werden dich in ewiger Erinnerung behalten
und an die schöne Zeit mit dir denken.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ernst und Walter

Eisenberg, im Juni 2026

„Es wird Stille sein und Leere. Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet, bis weit hinein in den Morgen.“

Hannelore Mansky

* 20. 1. 1940 † 6. 6. 2026

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Rainer und Marina
Werner und Stephanie
Laura und Luana mit Alexander
Yannick und Marike
Enya und Manuel

Haßloch, den 24. Juni 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 26. Juni 2026, um 11.00 Uhr auf dem Parkfriedhof in Haßloch statt.

Der Reifen eines Rades
wird gehalten von den
Speichen, aber die Leere
zwischen ihnen ist das
Sinnvolle beim Gebrauch.

Aus nassem Ton formt
man Gefäße, aber die
Leere in ihnen ermöglicht
das Füllen der Krüge.

Aus Holz zimmert man
Türen und Fenster, aber
die Leere in ihnen macht
das Haus bewohnbar.

So ist das Sichtbare
zwar von Nutzen, doch
das Wesentliche bleibt
unsichtbar.

Lao-Tse

Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe –
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.
Thornten Wilder

Plötzlich und unerwartet verstarb

Dr. med. Dorothea Forcht

geb. Schulze
† 17. 6. 2026

Wir nehmen Abschied in Trauer und tiefem Schmerz.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Mußbach bei Neustadt statt.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Manfred Weitz

* 26. April 1939 † 10. Juni 2026

In Liebe nehmen wir Abschied:
Heidi Weitz
Uta, Winfried und Nick Günther
Anja, Frank, René und Carina Mickert

Frankenthal, im Juni 2026

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 30. Juni 2026, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Frankenthal statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.



Marie-Thérèse Stahl

geb. Heini
* 22. 2. 1947 † 13. 6. 2026

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Frank und Cedric Stahl
und alle Angehörigen

Böhl-Iggelheim, den 24. Juni 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2026, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Iggelheim statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

